

Stadtgemeinde Rohrbach-Berg
4150 Rohrbach-Berg, Stadtplatz 1-2



Geschäftszeichen:
004-11/7/2016-Ra/Pf

Bearbeiter: Johann Ranninger
Tel.: +43 (0)7289 6255-110
Fax: +43 (0)7289 6255-133
E-Mail: stadt@rohrbach-berg.ooe.gv.at

www.rohrbach-berg.at

Rohrbach-Berg, 06.10.2016

KUNDMACHUNG

Gemäß § 94, Abs.6 in Verbindung mit § 29, Abs.6 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr.91/1990, i.d.F. der Gemeindeordnungsnovelle 2002, LGBl. Nr. 152/2001, wird hiemit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg in seiner Sitzung am **04.10.2016** folgende die Öffentlichkeit berührende Beschlüsse gefasst hat.

Im Sinne einer möglichst guten Information der Gemeindebürger sind auch Beschlüsse angeführt, die zwar die Öffentlichkeit im Sinne der gesetzlichen Bestimmung nicht berühren, die jedoch für einen Teil der Gemeindebevölkerung von besonderem Interesse sind:

Punkt 3:

Beschlussfassung eines Finanzierungsplanes für die EDV-Ausstattung des Stadtamtes

Die Anschaffung der notwendigen EDV-Ausstattung im Zusammenhang mit der Gemeindefusion erforderte einen Betrag von ca. € 130.400,--. Dazu wird eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 70.000,-- erbeten.

Punkt 5:

Vergabe der Trockenbauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Rathauses

Die Trockenbauarbeiten für den Umbau und die Erweiterung des Rathauses wurden an die Firma Sperer GmbH. aus Waizenkirchen mit einem Betrag von € 129.904,31 inkl.Ust. vergeben.

Punkt 7:

Stellungnahme gegen den Ausbau des Atomkraftwerkes Dukovany/Tschechien

Der Gemeinderat hat einer Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen für die Errichtung einer neuen Kernkraftanlage am Standort Dukovany zugestimmt.

Punkt 8:

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Verkehrsangelegenheiten vom 20.09.2016:

a) Schaffung eines Fußgängerübergangs am Stadtplatz (Gh. Dorfner - Rathaus)

Die Situierung eines zusätzlichen Fußgängerüberganges am Stadtplatz wird vom Gutachten eines Verkehrstechnikers abhängig gemacht.

b) Ansuchen um Ausnahmegenehmigung für die Kurzparkzone am Stadtplatz

Ein eingebrachtes Ansuchen um Ausnahmegenehmigung für die Kurzparkzone am Stadtplatz wurde abgelehnt.

c) Halteverbot Bahnhofstraße (Gh. Bertlwieser - ehem. BH)

Das Halteverbot in der Bahnhofstraße von der Liegenschaft Bertlwieser bis zur ehemaligen Bezirkshauptmannschaft wird aufgelassen.

d) Veränderung der Pflasterfläche in der Bahnhofstraße

Die bestehende Pflasterfläche (Querungshilfe) in der Bahnhofstraße wird insoweit baulich verändert, dass eine Entfernung des Kleinschlagpflasters vorgesehen ist und der Übergang farblich gestaltet wird.

e) Neue Bushaltestelle in der Bahnhofstraße (ehem. BH)

Die Schaffung einer Bushaltestelle in der Bahnhofstraße (Ausstiegsstelle) wird durch einen Verkehrstechniker begutachtet.

h) Halteverbot Gewerbeallee

Das bestehende Halteverbot in der Gewerbeallee (auf der rechten Seite Richtung Hanriederstraße) wird unverändert belassen.

i) Bushaltebucht in der Hanriederstraße

In der Hanriederstraße stadtauswärts wird die Errichtung einer Haltestellenbucht für notwendig erachtet. Nach Gesprächen mit den Grundbesitzern und unter Berücksichtigung der möglichen Bebauung der angrenzenden Grundstücke sind weitere Planungsschritte zu setzen.

j) Straßenverbreiterung Hanriederstraße

Im Zuge der Sanierung der Tannbergbrücke wird ein Mehrzweckstreifen stadteinwärts mit einer Breite von 1,25 m errichtet. Der Auftrag wurde an die Firma Strabag erteilt.

k) Schaffung einer Rad- und Gehwegverbindung von der Fadingerstraße zum Fachmarktzentrum

Für diesen Verkehrsweg soll vorerst eine genauere Überprüfung sowie eine Begehung an Ort und Stelle durchgeführt werden. Eine Entscheidung bezüglich Planungsarbeiten soll zum gegebenen Zeitpunkt erfolgen.

l) Anbringung eines zweiten Verkehrsspiegels Kreuzung Hanriederstraße/Grabenstraße

Die Anbringung eines 2. Verkehrsspiegels im Bereich der Kreuzung Hanriederstraße/Grabenstraße wurde abgelehnt.

m) Verkehrssicherungsmaßnahmen Kreuzung Wandschamlweg/Muldenweg

Zur Hebung der Verkehrssicherheit in diesem Kreuzungsbereich soll eine umfangreiche bauliche Veränderung erfolgen. Jedenfalls wird eine Begutachtung durch einen Verkehrstechniker befürwortet.

n) Reservierung von Parkplätzen für die Mitarbeiter der Musikschule

Am bestehenden Parkplatz in der Haslacher Straße werden 4 Abstellplätze für Bedienstete der Landesmusikschule vorgesehen.

o) Einrichtung einer neuen E-Ladestation im Bereich Busbahnhof

Im Bereich des Busbahnhofs wird eine E-Ladestation mit entsprechenden Kfz-Abstellplätzen errichtet.

Punkt 9:

Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten und Infrastruktur vom 27.09.2016:

a) Präsentation der potentiellen Ortsplaner und Beratung über die weitere Vorgangsweise zur Ortsplaner-Wahl

Die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg wird künftig mit Herrn DI Marcus Girardi auf dem Gebiet der Ortsplanung zusammen arbeiten. Herr DI Girardi war in der Vergangenheit bereits Ortsplaner der ehemaligen Gemeinde Berg bei Rohrbach.

b) Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Liegenschaft Stallinger im Zellerweg

Dem Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Liegenschaft Stallinger im Zellerweg wurde nicht entsprochen.

Punkt 10:

Gewährung einer Beihilfe an die Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg für die Anschaffung einer neuen Tracht

Für die Anschaffung einer neuen Tracht wurde der Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg eine Beihilfe in der Höhe von € 31.000,--, aufgeteilt auf 2 Jahre, zugesprochen.



Der Bürgermeister:
In Vertretung:

F. Hötendorfer
(F. Hötendorfer)

Angeschlagen am: - 6. OKT. 2016
Abgenommen am: